

Der Dorftrommler

Aktuelles aus der Großgemeinde



Immendorf



Kalladorf



Grund



Schalladorf



Wullersdorf



Maria
Roggendorf



Ober=
stinkenbrunn



Hetzmannsdorf



Hart-
Aschendorf

Weinviertel

Sehr geehrte Damen und Herren! Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der heurige Sommer ist in Wullersdorf geprägt von der „Riesenbaustelle“ durch den Hauptort, wobei es natürlich zu sehr viel Staub- und auch Lärmbelastung kommt. Dazu kommt noch die Situation der Umleitungen, welche sich oft täglich ändern kann. Ich danke allen Anrainerinnen und Anrainern, bzw. allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern, dass sie Verständnis für die Situation aufbringen. Freuen wir uns gemeinsam auf die neue Straße und den Kreisverkehr!

Was die Gestaltung unserer neuen Ortsdurchfahrt betrifft, so prallen immer wieder die Interessen von „mehr Grün“ und jenen von „mehr Parkplätzen“ aufeinander. Ich ersuche dabei um gegenseitiges Verständnis. Wir haben eben Orte in unserer Gemeinde, die breite bzw. weniger frequentierte Ortsdurchfahrten aufweisen, und jene wie Wullersdorf, wo

die Situation angespannt ist. Jene Möglichkeiten, die sich in der Planung und bei den Gesprächen mit den Anrainerinnen und Anrainern ergaben, werden wir gerne „grün“ gestalten, allerdings müssen auch ausreichend Parkplätze vorhanden sein. Ökologisch wichtig war der Ankauf des Melker- bzw. Brabnetz-Waldes hinter den neuen Wohnbauten, wo wir langfristig einen Erholungspark gestalten können, sowie auch einen ordentlichen Spielplatz und Begegnungsplatz.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Sommer 2016, ob im Urlaub, in den Ferien oder bei der hoffentlich unfallfreien Ernte!

Ihr LABg. Richard HOGL e.h.
Bürgermeister
0676 / 401 42 67

Finanzielle Unterstützungen durch das Land Niederösterreich

● Sonderbedarfzuweisung – In der Sitzung der Landesregierung am 1. März 2016 wurde für unsere Gemeinde ein Betrag von € 59.981,- (Bedarfszuweisung I – für finanzschwache Gemeinden) bewilligt.

● NÖ Wasserwirtschaftsfonds-Zuzahlungsbetrag für den Bauabschnitt 09 € 7.600,-.

● NÖ Landesregierung – Abt. (Ref.) Landwirtschaftlicher Wasserbau – Die Landesregierung hat das Bauvorhaben über Instandsetzungsmaßnahmen am Mott-Schüttelbach in Höhe von € 108.000,- in der KG Oberstinkenbrunn anerkannt und fördert dieses zu einem Drittel mit € 36.000,-

● Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft – Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Landesregierung, hat das Bauvorhaben über Instandsetzungsmaßnahmen am Mott-Schüttelbach in Höhe von € 108.000,- in der KG Oberstinkenbrunn

anerkannt und fördert dieses zu einem Drittel mit € 36.000,-.

● Mott-Schüttelbach: restliches Drittel = € 36.000,-, muss die Marktgemeinde Wullersdorf aufbringen.

● Hochwasserereignis (4. 8. 2014) – Für die Schadensbehebung des Hochwassers vom 5. 8. 2014 hat die Landesregierung unserer Gemeinde eine Unterstützung in der Höhe von € 4.160,- gewährt:

● Zinszuschuss für Darlehen – Die NÖ Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 5. April 2016 der Marktgemeinde Wullersdorf im Rahmen der Landes-Finanzsonderaktion „Arbeitsplatzmotor Gemeinden“ einen Zinszuschuss für ein Darlehen im Wert von € 350.000,- gewährt.

Insgesamt erhielt unsere Gemeinde hiermit im zweiten Quartal 2015 Förderungen/ Förderzusagen in der Höhe von € 143.741,-, wofür ich als Bürgermeister allen zuständigen Stellen, im Namen der Marktgemeinde Wullersdorf, herzlich danken möchte.

Ärzte – Wochenende – Dienstplan (San.Sprengel Wullersdorf u. Nappersdorf)

Juli 2016

2./3. Dr. Glasl/Dr. Zeiser
 9./10. Dr. Widl/Dr. Eshjarian
 16./17. Dr. Leeb/Dr. Warlitsch
 23./24. Dr. Glasl/Dr. Zeiser
 30./31. Dr. Höller/Dr. Warlitsch

August 2016

6./7. Dr. Höller/Dr. Eshjarian
 13. Dr. Glasl/Dr. Zeiser
 14./15. Dr. Widl/Dr. Zeiser
 20./21. Dr. Leeb/Dr. Warlitsch
 27./28. Dr. Glasl/Dr. Eshjarian

September 2016

3./4. Dr. Widl/Dr. Zeiser
 10./11. Dr. Höller/Dr. Warlitsch
 17./18. Dr. Leeb/Dr. Eshjarian
 24./25. Dr. Glasl/Dr. Zeiser

Dr. Josef GLASL, 2041 Wullersdorf, Hauptplatz 28
 Dr. Gudrun LEEB, 2020 Mittergrabern 124
 Dr. Regina WIDL, 2042 Guntersdorf 115
 Dr. Erik HÖLLER, 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedlung 3

Telefon: 02951/8546
 Telefon: 02951/2580
 Telefon: 02951/2991
 Telefon: 02959/2350

Dr. Yahya ESHJARIAN-ALVANDI, 2024 Mailberg 21
 Dr. Ernst WARLITSCH, 2023 Nappersdorf 108
 Dr. Ingmar ZEISER, 2062 Großkadolz 47

Telefon: 02943/2300
 Telefon: 02953/2229
 Telefon: 02943/2209

WICHTIG! In besonders dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an das Notruf-Telefon des Roten Kreuzes: 144. Während der Nachtstunden von 19.00 bis 7.00 Uhr erhalten Sie unter Tel. 141 ärztliche Hilfe (auch Visiten werden veranlaßt bzw. vermittelt).

Wurzelstöcke

Die Wurzelstockansammlung am Platz neben dem Müllplatz entstand durch die Grabenräumungen, vor allem in Zusammenhang mit den rund 10 km Grabenkilometer im Zuge der Hochwässer vom 12. Juni 2012 und 5. August 2014, welche wir daraufhin von der Landesregierung zugestanden bekamen. Diese hätten sehr teuer entsorgt werden müssen. Das billigste Firmenangebot lag bei rund € 30.000,-. Der Nebenerwerbslandwirt DI Günther Rohrer aus Schalladorf hat die Wurzelstöcke zum Preis von ca. € 25.000,- übernommen; der Gemeinderat hat ihm diesen Auftrag bei der Sitzung vom 10. März 2016 nach Rückfrage und positiver schriftlicher Bestätigung seitens der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn vergeben.

Diverse Hinweise

● Grasschnitt

Bitte nur Grasschnitt in die Kisten am Bauhof geben, da das Material in eine Biogasanlage verbracht wird!

● Ansuchen um Nutzung von Gemeindegrund, etc.

Um eine korrekte Abwicklung von Ansuchen um Nutzung des Gemeindegrundes, etc. zu gewährleisten, bitten wir allfällige Ansuchen bis spätestens Dienstag, den 23. Juli 2016 einzubringen. Die nächste Gemeindevorstandssitzung findet am Donnerstag, den 1. September 2016, und die danach folgende Gemeinderatssitzung voraussichtlich am Donnerstag, den 15. September 2016 statt.

● Wochenende – Rasenmähen, Hausbauarbeiten – Appell an „Hausverstand“

Unsere Gemeinde hat den Vorteil im ländlichen Raum zu sein, wo man im Gegensatz zum urbanen Raum relativ unreglementiert leben kann. Trotzdem kommt es häufig zu Spannungsfeldern und der Bürgermeister

wird immer wieder kontaktiert, weil z. B. der Nachbar am Sonntag bereits um 6 Uhr in der Früh rasenmäht oder vis à vis am Samstag noch um 21 Uhr Baulärm herrscht, etc. --- Auskunft von Seiten der Gemeindeverantwortlichen: Wir sollten außer den gesetzlichen Rahmenbedingungen trotzdem keine zusätzlichen Schranken einziehen, sondern appellieren an die Vernunft auf allen Seiten. Machen wir uns das Leben nicht unnötig schwer. Ein vernünftiges Gespräch, bzw. ein gewisses gegenseitiges Verständnis versehen mit einem Schuss „Hausverstand“ kann hier oftmals wunderbar helfen. Denn ein Neubau dauert nicht ewig ...?!; und nachdem die Gemeinde (noch und hoffentlich lange noch) Grünschnittübernahme unbürokratisch „rund um die Uhr“ anbietet, kann ich mir das Rasenmähen einteilen ... ?!, etc., etc.

● Hundekot

Wir wollen erinnern, dass Sie bei Spaziergängen mit ihrem Hund die Gehsteige und Grünflächen so zu hinterlassen haben, wie Sie sie selbst gerne vorfinden. Sie sind verpflichtet, Vorsorge zu treffen, dass die „Hinterlassenschaften“ Ihres Hundes umgehend entsprechend entsorgt werden. Es kommt immer wieder zu Beschwerden! Danke für Ihr Verständnis.

Dorffest in Schalladorf

Zum Dorffest lud der Dorferneuerungsverein Schalladorf unter der Leitung des neuen Obmannes Ing. Herbert Pamperl am 26. Mai ins Dorfhaus ein. Nach dem Mittagstisch erfolgte der Festakt „20 Jahre Dorferneuerung Schalladorf“, wobei die Landesobfrau ÖkR Maria Forstner dem Dorferneuerungsverein und seinen aktiven Mitgliedern für ihren Einsatz herzlich dankte und die beiden ehemaligen Obmänner Leopold Bräuer und Anton Urban mit einer Ehrennadel auszeichnete.



Mitarbeiter des Dorffestes mit Ehrengästen

Redaktionsschluss für den nächsten „Dorftrommler“:

Bitte Berichte und Termine bis Samstag, den 17. September 2016, im Gemeindeamt abgeben.

E-Mail-Adresse für die elektronische Übermittlung von Beiträgen:
alfred.eipeldauer@aon.at

Beschlüsse des Gemeindevorstandes vom 13. 6. 2016

Nach einiger Kritik seitens der Bevölkerung beschließt der Gemeindevorstand auf Antrag der Fraktion der Österreichischen Volkspartei folgende Neuregelung bezüglich Gratulationen und Geburtstagslisten:

1.) Seitens der Marktgemeinde Wullersdorf soll der Bürgermeister bzw. bei dessen Verhinderung ein Vertreter/Vertreterin des Gemeindevorstandes teilnehmen.

2.) Seitens der betroffenen Katastralgemeinde soll der jeweilige Ortsvorsteher teilnehmen.

3.) In Summe daher als offizielle Gemeindeabordnung – zwei Vertreter.

4.) Für den Fall, dass Bürgermeister und Ortsvorsteher in Personalunion sind (dzt. Katastralgemeinde Immendorf) bzw. bei Verhinderung eines Ortsvorstehers, obliegt es dem

Bürgermeister, einen weiteren, ortsansässigen Gemeindevertreter mit zu entsenden.

5.) Wenn jemand die Teilnahme weiterer Gemeinderäte oder Organisationen (z.B. Seniorenbund, Pensionistenverband, etc.) wünscht, so möge die zu gratulierende Person bzw. das Jubelpaar diese selbst dazu einladen.

6.) Die Organisation der Glückwünsche obliegt dem Gemeindeamt. Bei anstehenden Gratulationen hat dieses ca. zwei Monate davor den Bürgermeister und den Ortsvorsteher zu informieren und diese einen Termin mit dem / der / den zu Gratulierenden festzusetzen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen sollen daher keine Geburtstags- und Jubelhochzeitsliste mehr an Mandatare verteilt werden.

Damit sollen die datenschutzrechtlichen Bestimmungen gewürdigt werden.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 30. 6. 2016

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abberufungen aus dem Gemeinderatsausschuss gem. § 113 NÖ GO 1973 seitens des Sozialdemokratischen Klubs, mit welchen GR Mag. (FH) René Smode aus dem Prüfungsausschuss und GR Richard Pregler aus dem Finanz- und Beratungsausschuss abberufen wird. Weiters wählt der Gemeinderat gemäß der Wahlvorschläge gem. § 102 Abs. 1 NÖ GO 1973 seitens des Sozialdemokratischen Klubs, GR Mag. (FH) René Smode in den Finanz- und Beratungsausschuss und GR Richard Pregler in den Prüfungsausschuss.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme eines Darlehens zur Finanzie-

rung der Vorhaben „Straßenbau“ im Rahmen der Landes-Finanzsonderaktion „Arbeitsplatz Motto Gemeinden“ im Betrage von € 300.000,00 vorbehaltlich der Prüfung des Tilgungsplanes auf Basis des Angebotes vom 10. 6. 2016 zum dzt. Zinssatz von 0,77 % p.a. an die Erste Bank, 2020 Hollabrunn, als Bestbieter zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verlängerung des Kassenkreditrahmens auf dem Konto 1.400.266 um weitere 3 Jahre.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Herrn Leopold Kipper um Befestigung einer Teilfläche des Grund-



Medieninhaber, Redaktion und Gestaltung: Marktgemeinde Wullersdorf

Herausgeber: Bürgermeister Richard Hogl

Alle: 2041 Wullersdorf, Bahnstraße 255

Druck: Hofer GmbH, 2054 Haugsdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber des „Dorftrommler“ ist die Marktgemeinde Wullersdorf. Der „Dorftrommler“ dient zur Information der Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde.

Gemeindevorstand: Bürgermeister Richard Hogl, Vizebürgermeister Annemarie Maurer sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Herbert Beer, DI Herbert Fellingner, Gerald Patschka, Hubert Pimberger, Gerhard Sklenar, Johann Urban.

stückes Parz. 1440, KG Grund, im Ausmaß von ca. 50 m² unter der Voraussetzung, dass der Gemeinde keine Kosten entstehen und die Fläche weiterhin von jedermann genutzt werden kann, stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Herrn Thomas Schuh und Frau Verena Rohrer um Kauf des Bauplatzes Parz. 541/5 im Ausmaß von 829 m² zur Errichtung eines Eigenheims zum Preis von € 15,00/m² zzgl. aller aus dem Verkauf anfallenden Kosten und Steuern stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Grünflächenübernahme durch die Gemeinde im Rahmen der Kommissierung Immendorf zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Pachtansuchen von Herrn Alois Schauer, 2042 Grund 48, um Pachtübernahme einer Teilfläche der Parz. 1593 in der KG Grund im Ausmaß von 0,2808 ha, stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen von Herrn Marcel Erber und Frau Sonja Strasser, 2020 Hollabrunn, Wiener Straße 106/1, um Rückgabe des Bauplatzes Parz. 382/10, KG Maria Roggendorf, unter der Voraussetzung, dass sämtliche Kosten und Steuern zur Rückabwicklung zu Lasten der Antragsteller gehen, stattzugeben. Weiters soll eine Rückabwicklung erst 2017 stattfinden.

Dem Gemeindevorstand liegen Skizzen zur Einteilung von Bauplätzen in der KG Aschendorf (alter Sportplatz) vor. Ein Kaufansuchen von Frau Alexandra Haunstein für einen dieser Bauplätze liegt auf der Gemeinde auf.

Vom Bürgermeister wird beantragt, folgenden Antrag des Gemeindevorstandes an den Gemeinderat zu richten:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig, einem Verkauf eines Bauplatzes am alten Sportplatz in der KG Aschendorf an Frau Alexandra Haunstein unter der Voraussetzung, dass ein fertiger Teilungsplan vorliegt, zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Erhaltungsmaßnahmen zum Güterwegprogramm in der Höhe von € 50.000,00 laut Niederschrift stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 750.000,00 zur Schaffung von Baulandreserven in der Marktgemeinde Wullersdorf, vorbehaltlich der Prüfung des Tilgungsplanes auf Basis des Angebotes vom 25. 6.

2016 zum dzt. Zinssatz von 1,06 % p.a. an die Raiffeisen Landesbank Niederösterreich-Wien, 1020 Wien, als Bestbieter zu vergeben.

Der Gemeinderat vergibt einstimmig den Auftrag für die Dachsanierung des alten Zeughauses Immendorf an den Bestbieter, die Fa. Pollak Spenglerei und Dachdeckerei, in der Höhe von € 9.412,80 inkl. 20% MwSt. Das Vorhaben der Dachsanierung der FF Immendorf soll erst mit dem Budget 2017 eingeplant werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Kaufvertrag zwischen der Marktgemeinde Wullersdorf und Herrn Adolf Schwinner, 2041 Wullersdorf, Raffelhoferstr. 252, betreffend der Liegenschaften Parz. 1074 und 1075/1 zuzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem DEV Oberstinkenbrunn eine Förderung in Höhe eines Drittels des Anschaffungspreises eines Rasenmähertraktors zu gewähren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines neuen Autos für den Bauhof. Die Angebote befinden sich im preislichen Rahmen von € 26.500 bis € 30.000. Nach eingehender Prüfung aller Finanzierungsmöglichkeiten soll das am besten geeignete Auto angeschafft werden.

Tanzkurse

Gasthaus Müll Immendorf

Montag-Kurse für Paare ab 12. Sept. 2016

Anfänger 20:45 bis 22:00 Uhr
Bronze 19:30 bis 20:45 Uhr
Silber/Gold 18:15 bis 19:30 Uhr

12 Abende, € 120,- pro Person.
Wer erstmals zu uns kommt kann den 1. Tag als Schnuppertag um € 10,- pro Person besuchen. Danach 11 Kurstage um € 110,- pro Person.

Begrenzte Kursplätze, daher Voranmeldung unbedingt erforderlich!

Tanzschule Danubia
www.ts-danubia.com 0664 731 222 58



- Walzer
- Foxtrott
- ChaChaCha
- Rumba
- Discofox
- Tango
- Samba
- u. v. m.



Stolz auf unseren Ort – Eine Initiative der NÖ Dorferneuerung

Das bereits bestehende Projekt, den „alten“, nicht mehr den Anforderungen entsprechenden Spielplatz zu einem „neuen“ Begegnungsort für Jung und Alt (Jungfamilien, neue Ortsbewohner, ältere Generation) zu machen, wurde vom Dorf- und Kulturverein Maria Roggendorf aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens aufgegriffen.

Es brauchte einige Arbeitskreise, bis die Finanzierung gesichert und alle Wünsche realisiert werden konnten. Mit Unterstützung der Gemeinde Wullersdorf, der Pfarre, durch viele Eigenleistungen und Unternehmungsgeist konnte dieses Projekt verwirklicht werden. Auch das Entgegenkommen der Firmen Linsbauer und Brabenetz darf nicht unerwähnt bleiben.

Für die Teilnehmer des jährlich stattfindenden Nazareth-Familienfestes sowie des KANA-Jugendtreffs wird das neugestaltete Gelände eine Bereicherung des bestehenden Programms sein. Bei Veranstaltungen im

Dorf- und Kulturhaus wurde der angrenzende Spielplatz immer gerne angenommen. In Zukunft sicher noch mehr, ob des „spektakuläreren“ Angebotes.

Der Gedanke der Dorferneuerung – die Gemeinschaft in den Ortschaften zu intensivieren – wird durch Projekte dieser Art perfekt umgesetzt.

Wir sind STOLZ AUF UNSEREN ORT!

Ein herzliches Dankeschön, DEV Maria Roggendorf.



UNSERE LEISTUNGEN BEI EINEM TODESFALL

- persönliche Beratung, Aufnahme in unseren Büroräumen oder bei Ihnen zu Hause
- Erd-, Feuer-, Seebestattung sowie besondere Bestattungsarten
- Beurkundung am zuständigen Standesamt, notwendige Behördenwege
- Abholung des Verstorbenen und eventuelle Überführung im Inland und aus dem/ins Ausland
- große Auswahl an Särgen und Urnen
- Ankleiden und Einbetten des Verstorbenen
- Terminvereinbarung mit Friedhofsverwaltung und Pfarre
- Vermittlung von Geistlichen bzw. Nachrufsprechern
- Vermittlung musikalischer Leistungen (Sänger, Trompeten-/Geigenspieler..)
- Textentwurf und grafische Gestaltung der Trauerdrucksorten
- Aufbahrung des Verstorbenen
- Auflegen eines Kondolenzbuches
- Vermittlung von Fotografen für die Trauerfeier
- Leitung der Trauerfeier und des Kondukts (Trauerzug zur Grabstätte)
- Verrechnung der anfallenden Entgelte (Friedhof, Kirche...)
- Inkasso von Versicherungen
- Totengräberarbeiten
- Exhumierungen (Zusammenlegung, Umbettung)

Bestattung Frittum MariaAnna

Info-Telefon: 0676 33 55 047 von 0:00 – 24:00 Uhr
Wullersdorf - Obermallebarn - Stockerau – Großmugl - Langenzersdorf

BESTATTUNG Frittum



Sie erreichen uns im Anlassfall täglich telefonisch von 0:00 bis 24:00 Uhr unter:

02951/8470 oder
0676/33 55 047

Unsere Bürozeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag
von 8:00 bis 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung.

Email: office@diebestatterin.at
www.diebestatterin.at

Wullersdorf - Obermallebarn - Stockerau –
Großmugl - Langenzersdorf

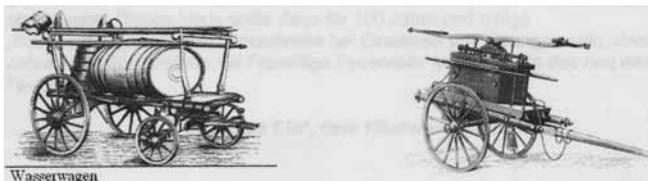
125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Immendorf

Am 11. und 12. Juni feierte die Freiwillige Feuerwehr Immendorf ihr 125-jähriges Gründungsfest mit Ausrichtung eines Abschnittstages und Segnung des neu angeschafften Tanklöschfahrzeuges, im Rahmen eines 2-tägigen Feuerwehrfestes in der Halle Wilfinger in Immendorf.

Hier nun einige Daten aus der Geschichte dieser Wehr:

Vor der Gründung von Freiwilligen Feuerwehren lag die Brandbekämpfung im Verantwortungsbereich des Ortsrichters, nach 1848 in den Händen des Bürgermeisters und der Gemeinde. Allein durch die damaligen Stroheckungen war Feuer meist verheerend und zudem oft auch kaum wirksame Mittel zur Brandbekämpfung vorhanden.

Aus der Immendorfer Feuerwehr-Chronik wissen wir, dass vermutlich um das Jahr 1884 von der Gemeinde ein „Wasserwagen“ zur Feuerbekämpfung angeschafft worden ist, zwei Jahre später war schon eine „Feuerspritze“ (siehe Abb.) vorhanden.



Zahlreiche große Brände in Immendorf in den Jahren 1884 und 1885 dürften der Anlass für diese Anschaffungen gewesen sein.

Wieder einige Jahre später, am 19. Oktober 1890, beschloss der Gemeinderat von Immendorf, eine neue Feuerspritze anzuschaffen.

Im Oktober 1890 waren in Immendorf durch Brandlegung zehn Scheunen völlig niedergebrannt und am 28. Dezember 1890 kam es zu einem Großbrand auf dem Nexenhof, mit „Immendorf Bezug“ durch den damaligen Eigentümer dieses Hofes, Carl Freiherr von Freudenthal. Vor allem diese Brandereignisse dürften den damaligen Gemeindeverantwortlichen Anlass gewesen sein, in Immendorf eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Und schon am 15. März 1891 fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss (im Original zitiert):

„Bezugnehmend auf das Sitzungs-Protokoll vom 19. Oktober 1890 bezüglich Anschaffung einer Feuer-Spritze wurde der Beschluss dahin abgeändert, dass die Gemeindevertretung eine Versammlung einberufen wird, um

eine freiwillige Feuerwehr in der Gemeinde zu gründen, und eine Spritze anzuschaffen.“

Schon 3 Wochen später, am 5. April, hat der Gemeinde-Ausschuss die Statuten der Freiwilligen Feuerwehr genehmigt.

Der Gründungsverlauf ist aufgrund fehlender Unterlagen nicht mehr ganz nachvollziehbar. Weder im NÖ Landesarchiv, noch bei der Feuerwehr selbst sind darüber Unterlagen vorhanden.

Einziger authentischer Nachweis sind die damaligen Statuten, wonach am 12. Mai 1891, unter Zl. 25.479 von der k.k. Statthalterei für das Viertel unter dem Manhartsberg „der Bestand dieses Vereines nach Inhalt der vorstehenden Statuten bescheinigt“ wird. Mit diesem Datum und unter Zl. 149 erfolgte auch die Eintragung im Vereinsregister des k.k. Bezirksamtes Oberhollabrunn.

Zum ersten Feuerwehrhauptmann wurde in der Gründungsversammlung der damalige Schulleiter, Oberlehrer Engelbert Turner, gewählt. Dieser war ein gebürtiger Tiroler, der im Jahre 1882 als junger Lehrer an die hiesige Schule gekommen war. Er hat sich durch sein Wirken in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens Verdienste erworben. Im Juni 1902 wurde ihm dafür das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Am 20. September 1891 wurde die Freiwillige Feuerwehr Immendorf als Mitglied des Feuerwehr-Bezirksrates beim Bezirksfeuerwehrtag in Sitzendorf und Hauptmann Engelbert Turner als Mitglied in den Ausschuss aufgenommen. Im Juni 1904 wurde er zum Obmann des Bezirks-Feuerwehr-Verbandes gewählt und stirbt als solcher am 11. Dez. 1916 im Alter von erst 68 Jahren.

Schon in den ersten Jahren ihres Bestehens erlebte die junge Feuerwehr ihre „Feuertaufe“ mit großen Bränden am Raffelhof und in Wullersdorf in den Jahren 1892 und 1893.

Am 6. Mai 1894 konnte das neu errichtete Zeughaus „geweiht“ und in Betrieb genommen werden. Die Männer der FF Immendorf hatten sich ein „Nest“ gebaut und es bezogen. Dieses Haus sollte dann für 100 Jahre und einige „Feuerwehrgenerationen“ Anlaufstelle bei Einsätzen und Übungen sein, denn im Jahre 1994 übersiedelte die Freiwillige Feuerwehr Immendorf in das neu errichtete Feuerwehrhaus.

„Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr“

115 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hart-Aschendorf

Bereits seit 1901 gibt es in Hart-Aschendorf eine Freiwillige Feuerwehr, welche diesen Anlass am Sonntag, den 5. Juni 2016, am Dorfplatz vor der Kirche gebührend feierte.

Zudem segnete Pfarrer P. Phillipus Reisenberger OSB die neue Tragkraftspritze, welche vor kurzem mit Unterstützung von Land und Gemeinde angeschafft wurde. Als Patin stand Frau Vera Krzisch zur Verfügung.

Der neue Kommandant OBI Markus Maurer begrüßte die zahlreichen Fest- und Ehrengäste, allen voran den Bürgermeister LAbg. Richard Hogl, Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer, Ortsvorsteher Hannes Pamperl und zahlreiche Feuerwehrkameraden aus den umliegenden Wehren mit Abschnittskommandant BR Ing. Markus Zahlbrecht und Unterabschnittskommandant HBI Kurt Ernst an der Spitze.

Musikalisch umrahmte die Trachtenkapelle Mittergrabern den Festreigen, wobei auch ein Mittagstisch, vorzügliche Winzerweine, eine reichhaltige Tombola mit Tortenversteigerung und die Verlosung des Maibaumes geboten wurden.



Kurt Ernst, Annemarie Maurer, Vera Krzisch, Markus Zahlbrecht, Markus Maurer, Hannes Pamperl, Richard Hogl, P. Phillipus Reisenberger, Harald Zehetner (von links).

Abschnittsfeuerwehrtag Hollabrunn in Immendorf

Zum diesjährigen Abschnittsfeuerwehrtag lud der Kommandant BR Ing. Markus Zahlbrecht am Samstag, den 11. Juni 2016 nach Immendorf (Marktgemeinde Wullersdorf) ein.

Anlass dafür war das 125-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Immendorf und die damit verbundene Segnung des neu angeschafften Tanklöschfahrzeuges.

Nach der Begrüßung durch den örtlichen Feuerwehrkommandant OBI Wolfgang Thürr stellte dieser auch die Geschichte und den momentanen Stand der Freiwilligen Feuerwehr Immendorf dar.

Danach dankte Bürgermeister LAbg. Richard Hogl der Wehr für ihren Einsatz, lobte das profunde Engagement des Kommandanten und dankte zudem dem ehemaligen Amtsleiter Josef Thürr, der auch die Festschrift organisierte, für seinen Einsatz bei der Renovierung des alten Zeughauses gemeinsam mit Karl Dangl und einigen anderen Helfern.

Nach den Festansprachen segnete Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB das neuangeschaffte Tanklöschfahrzeug, dem die Gattin des Kommandanten Petra Thürr Pate stand und seitens des Feuerwehrabschnittes wurden langjährige Mitglieder ausgezeichnet.



(Reinhard Scheichenberger, Peter Marx, Alois Zaussinger, Karl Wilfing, Wolfgang Thürr, Petra Thürr, Richard Hogl, Christian Lausch, Stefan Grusch, Christian Holzer, Markus Zahlbrecht (von links).

Begegnungsplätze in Kalladorf

In Kalladorf gibt es mit dem Kulturverein unter der Leitung von Norbert Trittenwein einige rührige Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder, die gemeinsam mit vielen Freunden alljährlich eine Aktion „Adventsfenster“ organisieren und den Reinerlös (2015: € 716,-) für Spielgeräte, etc. zur Verfügung stellen.

Den diesjährigen Ankauf und die Renovierung von Sitzmöglichkeiten, als so genannte „Begegnungsplätze“ hat die Marktgemeinde Wullersdorf mit rund € 860,- unterstützt. Danke der Eigeninitiative.

Bürgermeister LAbg. Richard Hogl besuchte die neue Einrichtung und dankte auch Luise Burger und Sandra Trittenwein, bzw. wünschte er den Benützerinnen viel Freude damit.

Pfingstsammlung – Ferien sind für alle da!

In der Marktgemeinde Wullersdorf haben Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Pfingstsammlung, in einigen Orten unterstützt durch Erwachsene den schönen Betrag von € 2.742,03 gesammelt, wofür Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Stefan Grusch und Bürgermeister LAbg. Richard Hogl allen

ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammlern herzlich danken!

Mit den Erlösen der Pfingstsammlung kann bedürftigen Kindern aus Österreich, wenn notwendig ein Ferienaufenthalt oder Lernferien gewährt werden.

Herzlichen Dank an alle Vereine, Institutionen und Privatpersonen, die im Interesse unserer Kinder und Jugendlichen am Ferienprogramm mitwirken. Das Programm liegt am Gemeindeamt auf und ist auf der Homepage www.wullersdorf.at ersichtlich. Bei den meisten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Kinder unter 8 Jahren dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen am Programm teilnehmen. Nochmals Dankeschön an alle Akteure und Kindern und Eltern eine spannende und interessante Ferienzeit in der Marktgemeinde Wullersdorf.

*Annemarie Maurer
Vizebürgermeisterin*

3. Klasse Volksschule besuchte Gemeindeamt

Die 3. Klasse der Volksschule Wullersdorf besuchte unter der Leitung von Klassenvorstand Michaela Spulak am Mittwoch, den 08. Juni 2016 das Gemeindeamt von Wullersdorf.



Bgm. Richard Hogl, Klassenlehrer David Schneider und Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Stefan Grusch mit den jugendlichen Sammlerinnen und Sammlern.

Bürgermeister LAbg. Richard Hogl empfing die jungen Gäste und zeigte ihnen das Büro, das Bürgermeisterzimmer, sowie Clubraum und Sitzungssaal.

Dabei wurden das Gemeindegewappen, die Fahnen, die Filialkirchen und der demokratische Meinungsbildungsprozess anhand eines Beispiels erörtert.

Abschließend gab es noch für jedes Kind einen Apfel aus österreichischer Produktion. Die Kinder überbrachten dem Bürgermeister eine Karte mit ihren Unterschriften und einem herzlichen „DANKE“ für die Führung durch die Gemeinde-stube.

Nachvermessung der Gebäude

Derzeit müssen sämtliche Gebäude durch die Firma Hydro Ingenieure, DI Andreas Käppl (Untere Hollenburger Hauptstraße 44, 3506 Krems-Hollenburg) und Ing. Gernot Reithner (Hauptstraße 129, 3552 Droß) nachvermessen werden, um die korrekte Berechnungsfläche für Kanal- und Wasseranschluss- bzw. Benützungsf lächen zu überprüfen und ggf. neu festzustellen.

Dabei wurden folgende Rahmenbedingungen festgelegt:

- Gebäudeteile: Gebäudeteile sollen lt. Kanalgesetz berücksichtigt werden. Diese müssen jedoch durch eine Feuermauer bis zur obersten Geschossdecke getrennt sein.

- Durchfahrten: Hausdurchfahrten werden bei der Flächenermittlung nur dann berücksichtigt, wenn eine Raumladung und Wohnraumnutzung vorliegt.

- Heizung: Überläufe von Heizungsanlagen werden nicht berücksichtigt.

- Zusätzliche Fassadenwärmehämmung bei Altbauten: Diese nachträglichen Dämmungen werden bei der Vermessung nicht berücksichtigt.

- Änderungen bei der Nutzung bzw. nachträglicher Kanalanschluss von Gebäudeflächen: Es werden alle geringfügigen zusätzlichen Gebäudeflächen berücksichtigt. (z.B.: Zusätzliches WC, etc.)

- Bei der Ermittlung der Flächen für die Kanalgebühren werden nur jene Gebäude bzw. Gebäudeteile aufgenommen, welche über einen Kanalabfluss verfügen. (Garage)

- Bei der Ermittlung der Flächen für die Wasseranschlussgebühren werden alle Gebäude bzw. Gebäudeteile aufgenommen, ausgenommen sind solche, welche landwirtschaftlich genutzt werden.

- Dachgeschosse: Bei der Flächenermittlung von Dachgeschossen wird die tatsächliche ausgebaute Geschossfläche inkl. Außenwände berücksichtigt (unausgebaute Dachräume werden nicht berücksichtigt).

EVN Wasser – Ihre Trinkwasserwerte

Untersuchende Stelle: NUA Umweltanalytik GmbH
Ort: 2041 Wullersdorf

Abgabestelle	Datum	PH-Wert	Gesamt härte °dH	Carbonat härte °dH	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l	Natrium mg/l	Kalium mg/l	Kalzium mg/l	Magnesium mg/l	Pestizide µg/l
Aschendorf/Hart	16.02.2016	7,7	11,3	10,0	6,8	25,0	32,0	14,0	4,7	57,0	15,0	u.BG. ¹⁾
Immendorf	16.02.2016	7,7	11,3	10,0	6,8	25,0	32,0	14,0	4,7	57,0	15,0	u.BG. ¹⁾
Kalladorf	16.02.2016	7,7	11,3	10,0	6,8	25,0	32,0	14,0	4,7	57,0	15,0	u.BG. ¹⁾
Schalladorf	16.02.2016	7,7	11,3	10,0	6,8	25,0	32,0	14,0	4,7	57,0	15,0	u.BG. ¹⁾
Wullersdorf	16.02.2016	7,7	11,3	10,0	6,8	25,0	32,0	14,0	4,7	57,0	15,0	u.BG. ¹⁾
zulässige Höchstkonzentration					50	200	750	200				0,1

¹⁾ u.BG. = unter der Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang bei der letzten Analyse nicht bestimmbar. Alle untersuchten Konzentrationen liegen unter den zulässigen Parameterwerten der Trinkwasserverordnung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser auf und kann auf Wunsch angefordert werden.

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 02236/44601 oder per E-Mail an info@evnwasser.at zur Verfügung.

„Walk of Wine“ in der Großgemeinde Wullersdorf

Was ist „Walk of Wine“? Der Gast wird von einem Heurigen zum nächsten mit einem Nostalgiebus chauffiert und bei jedem „Zwischenstopp“ wird man mit Heurigengerichten und besten Weinen der Wullersdorfer Winzer verwöhnt: Top-Heuriger Burger (Wullersdorf), Kellertriftheuriger Loiskandl (Grund), Schüttkastenstüberl Urban (Wullersdorf), Buschenschank Pamperl (im Sommerkeller Hart-Aschendorf), Weingut Pimberger (Kalladorf).

Die Veranstaltung fand am 21. Mai statt und wurde vom Geschäftsführer der „Weinstraße Weinviertel West“ Klaus Gössl gemeinsam mit seiner Assistentin Gerda Lebensaft organisiert und begleitet.

Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB erhält Ehrentitel Konsistorialrat

Der Pfarrer von Wullersdorf und Immendorf, P. Godhalm Gleiss OSB, erhielt im Rahmen des Festes für den Kirchenpatron St. Georg in Wullersdorf am 1. Mai aus den Händen von Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky das Dekret für den vom Erzbischof P. Dr. Christoph Kardinal Schönborn an ihn verliehenen, kirchlichen Ehrentitel „Konsistorialrat“.

P. Godhalm wurde am 1. April 1941 geboren, 1967 zum Priester geweiht und war nach seiner Kaplanstätigkeit in Traiskirchen von 1976 bis 1990 Pfarrer von Alberndorf und Untermarkersdorf und ist seit 1990 Pfarrer von Wullersdorf und Immendorf.



Ehrengäste mit Ministranten: Richard Hogl [1.v.l.], Franz Pfeifer [2.v.l.], P. Godhalm Gleiss [11.v.l.], Stephan Turnovsky [13.v.l.], P. Gregor Zöchbauer [18.v.l.], Franz Sammer [19.v.l.]

In seiner Predigt betonte der Weihbischof, dass Kirche nicht „Selbstzweck“ bedeuten dürfe, sondern „für die Menschen da sein“ müsse, wobei sich alle Gratulanten einig waren, dass letzteres beim neuen Konsistorialrat besonders zutrifft. Die Feier wurde vom stellvertretenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Wullersdorf, Mag. Franz Sammer, organisiert. Im Reigen der Gratulanten befanden sich unter anderem Dechant Mag. Franz Pfeifer, P. Gregor Zöchbauer OSB und Bürgermeister LAbg. Richard Hogl, welcher auch die besten Glückwünsche von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überbrachte.

Scheunenorgelkonzert in Kalladorf

Es ist schon zur Tradition geworden, dass zum Geburtstag von Ing. Michael Halbwidl ein Scheunenorgelkonzert für seine Gäste im Garten seines Anwesens in Kalladorf stattfindet. Zuvor zelebrierte Pfarrer P. Godhalm Gleiss OSB eine Samstag-Vorabendmesse in der Pfarrkirche Wullersdorf. Anschließend fanden sich die rund 50 Gäste beim Geburtstagskind ein, wobei mehrere Organisten und Solisten dem Jubilar die schönsten Melodien aus allen Musikepochen darbrachten und Christa Mang umrahmte mit ihren humorvollen Gedichten den Abend.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die EVN bietet Ihnen nun die Möglichkeit Störmeldungen über nicht ordnungsgemäß funktionierende Straßenbeleuchtungen innerhalb Niederösterreichs elektronisch zu erfassen.

Sie können selbst defekte Beleuchtungen über einen einfachen Anwendungslink melden und so umgehend für die rasche Behebung sorgen.

Unter : <https://www.evn.at/Gemeinden/Lichtservice/Stormeldung.aspx> kommt ein Bild einer Landkarte.

Bitte verwenden Sie die angeführte Landkarte und entnehmen Sie im rechts platzierten Textfeld eine kurze Anleitung wie Sie vorgehen können (Eingabe: Ort, Straße, ev. Hausnummer).

Wir danken für Ihre Unterstützung und Ihr Bemühen zur Behebung.

Ihre EVN
und Gemeindeamt Wullersdorf

Aktivitäten der Öffentlichen Bücherei

Mit „Stoffel hat Geburtstag“ bot die Bücherei ihren jüngsten Lesern Puppentheater vom Feinsten. Karin Duit zeigte wieder einmal, dass man Kinder auch mit leisen Tönen und ohne hektische Action fesseln kann. Die Zuhörer wurden wiederholt in die Geschichte einbezogen und taten begeistert mit.

Unter dem Motto „Von Mittag weht es lau“ holt das Bibliotheksteam mit blühenden Zweigen, von Christiane Holler gekonnt vorgetragenen Gedichten und zartem Gebläse von Stephan Rausch auf seiner Mundharmonika den Frühling in den Clubraum und bereitete dem Publikum eine äußerst stimmungsvolle Stunde.

Bereits zum fünften Mal wurde heuer eine Memory-Olympiade organisiert. Mit Konzentration und Eifer waren die Kinder bei der Sache bis nach einigen Spielrunden die Sieger ermittelt waren. Bronze ging an Stefan Scheibböck, Silber an Michael Donner und Gold gewann Lisbeth Fischer.

Erstmalig fanden sich auch drei Erwachsene zu einer Spielrunde ein, aus der Brigitte Scheibböck als Siegerin hervorging.

Wie jedes Jahr gab es auch gegen Schulschluss für die erste Klasse Volksschule ein lustiges Buchstabenfest mit Geschichten und

Spielen rund um das ABC. Die Schüler konnten sich bei dieser Gelegenheit ein Bild von den Angeboten der Bücherei machen und gleich ein Buch gratis entleihen. Als Erinnerung an dieses Fest erhielt jedes Kind einen Luftballon und ein Lesezeichen mit dem Anfangsbuchstaben seines Vornamens.

Abtissin em. vom Kloster Marienfeld feierte Goldene Jubelprofess



Richard Hogl, Sr. Maria Benedikta Deninger, Herbert Beer (von links).

Im „Jahr der Barmherzigkeit“ feierte die emeritierte Abtissin vom Kloster Marienfeld in Maria Roggendorf (Gemeinde Wullersdorf) Maria Benedikta Deninger O.Cist. am 30. April 2016 das Fest der „Goldenen Jubelprofess“. Schwester Maria Benedikta legte ihre „Ewige Profess“ am 20. April 1966 in Maria Stern (Vorarlberg) ab, und ist seit der Klostergründung in Maria Roggendorf 1982 bis 2000 als Priorin tätig, bzw. von 2000 bis 2014 als Äbtissin. Danach wurde sie aus Altersgründen von der nunmehrigen Äbtissin Sr. Maria Hedwig Pauer O.Cist. abgelöst.

Die Festmesse



Johanna Six und Lisl Tradinik mit den Schülern der ersten Klasse Volksschule.

zelebrierte der Abtpräses der Mehrerauer Zisterzienserkongregation und Vaterabt von Marienfeld lic.can.jur. Anselm Van der Linde O.Cist.

Im Reigen der zahlreichen Gratulantinnen und Gratulanten waren auch Bürgermeister LAbg. Richard Hogl und Ortsvorsteher Herbert Beer vertreten.

Jubiläums-Dämmerschoppen des Jugend-Musikvereines

Mit einem Fest, in der Lagerhaushalle Wullersdorf, feierte der Jugend-Musikverein sein 25-Jahr-Jubiläum im würdigen Rahmen. Zu diesem Anlass präsentierte sich der Verein auch erstmals in den neuen Uniformen.

Vor zahlreichen Gästen wurde der Dämmerschoppen, mit einem Einmarsch der Musikanten in die Festhalle eröffnet. Neben dem bunten musikalischen Programm, stand dieser Dämmerschoppen ganz im Zeichen des Jubiläums.

Der Jugend-Musikverein Wullersdorf möchte sich an dieser Stelle recht herzlich bei den zahlreichen Spendern und Sponsoren sowie auch bei der Marktgemeinde bedanken. Diese großzügigen finanziellen Unterstützungen haben die Anschaffung der neuen Uniformen erst ermöglicht.

Wenn Sie eine musikalische Umrahmung für Vereins- oder private Feste benötigen, wenden Sie sich bitte an: Jugend-Musikverein Wullersdorf, jmv-wullersdorf@gmx.at, www.jmv-wullersdorf.com. Obfrau Bettina

Wanek, Tel. 0681/106 190 15, Kapellmeisterin Verena Pamperl, Tel. 0680/218 04 36.

Eine ungewöhnliche Kombination

Am 11. Mai 2016 lud Dr. Josef Glasl zu einem zweigeteilten Vortrag ins ehemalige Armenhaus in Wullersdorf. Rund 30 Interessierte lauschten zuerst den Ausführungen unseres Gemeindefarztes zum Thema „Bluthochdruck – wie gefährlich ist er wirklich?“. Nach einer kurzen Pause durften sich die Besucher von den besorgniserregenden Fakten beim Betrachten der Bilder von Myanmar erhalten.

Dr. Glasl zeigte Fotos von seiner Reise in dieses exotische Land und erzählte von seinen Eindrücken. Wir danken im Namen der Gesunden Gemeinde für diesen abwechslungsreichen Abend.



Dr. Josef Glasl (links) demonstriert richtiges Blutdruckmessen an Leopold Thürr.



Die Mitglieder des Jugendmusikvereines Wullersdorf in ihren neuen Uniformen.

Rechtliche Aspekte der Hundehaltung:

Hunde sowie Welpen ab einem Alter von drei Monaten sind zu registrieren und mit einem speziellen Chip zu kennzeichnen. Diese Kennzeichnung erfolgt durch einen Tierarzt. Dabei wird ein Chip, welcher etwa die Größe eines Reiskorns hat, unter die Haut des Hundes injiziert. Auf diesem Chip sind Daten des Tierhalters sowie des Hundes gespeichert. Damit soll vor allem eine rasche Rückführung entlaufener Hunde gewährleistet werden.

Im Ortsbereich sowie an sensiblen Orten wie etwa öffentliche Verkehrsmittel, Schulen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern sind Hunde unter allen Umständen entweder mit Beißkorb oder Leine zu führen. Gewisse Hunderassen (Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler und Tosa Inu) werden von Gesetzes wegen als Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential angesehen. Dies gilt unabhängig vom tatsächlichen Charakter des jeweiligen Hundes. Diese Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind im Ortsbereich sowie an den sensiblen Orten immer mit Beißkorb und Leine zu führen. Gleiches gilt auch für auffällige Hunde, das sind Hunde, welche bereits einmal ohne Not einen Biss schwer verletzt haben, oder zum Zweck der Steigerung ihrer Aggressivität gezüchtet oder abgerichtet wurden. Selbstverständlich sind im Ortsbereich oder in öffentlichen Verkehrsmitteln, Parkanlagen, Stiegenhäusern usw. hinterlassene Hundexkrementen unverzüglich vom Hundehalter zu beseitigen, unabhängig von Rasse und Auffälligkeit des Hundes. Verstöße gegen diese Vorschriften können zu Verwaltungsstrafverfahren mit empfindlichen Geldstrafen und Ersatzfreiheitsstrafen führen. Außerhalb eines Ortsbereiches gilt prinzipiell weder Beißkorb noch Leinenpflicht. Auch in einer gekennzeichneten Hundeauslaufzone – wie sie etwa in der Stadtgemeinde Hollabrunn im Bereich Aumühlgasse auf Höhe des Messegeländes zu finden ist – gelten die Vorschriften bezüglich Beißkorb und Leinenhaltung selbstverständlich nicht.

Für das Halten von auffälligen Hunden oder von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential muss generell ein spezieller Sachkundenachweis erbracht werden. Dieser Sachkundenachweis umfasst einen theoretischen Teil im Ausmaß von 10 Stunden sowie einen praktischen Teil über Leinenführigkeit, Sitzen und Freifolgen. Darüber hinaus muss das Hal-

ten von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential unverzüglich der jeweiligen Gemeinde gemeldet werden. Personen welche lediglich vorübergehend mit einem Hund spazieren gehen oder ihn nur kurz transportieren, etwa zum Tierarzt, werden noch nicht als Halter angesehen und benötigen dementsprechend keinen Sachkundenachweis.

Diese gerade beschriebenen Vorschriften sind im NÖ Hundehaltegesetz geregelt. Jedoch haben auch andere Gesetze rechtliche Auswirkungen auf das Führen von Hunden. So besagt etwa die Straßenverkehrsordnung (StVO), welche naturgemäß auch außerhalb des Ortsbereiches gilt, in aller Deutlichkeit, dass der Hundehalter dafür zu sorgen hat, dass Gehsteige sowie Geh- und Radwege nicht verunreinigt werden. Nach dem NÖ Jagdgesetz dürfen wildernde Hunde, sowie Hunde, die sich erkennbar der Einwirkung ihres Halters entzogen haben und außerhalb ihrer Rufweite abseits öffentlicher Anlagen umherstreunen, sogar getötet werden. Achten Sie also immer darauf, dass Sie Ihren Hund in Ihrem Einwirkungsbereich halten!

Ebenso ist zu beachten, dass in den Gemeinden des Bezirkes Hollabrunn Hundeeinkaufsgebühren zu entrichten sind. Abgabepflichtig ist jeder, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält. Die Höhe der zu entrichtenden Hundeeinkaufsgebühren kann von den Gemeinden autonom durch Verordnung festgesetzt werden. Für Nutzhunde (Wachhunde, Blindenhunde, Hunde die zur Ausübung eines Berufes gehalten werden) darf die Hundeeinkaufsgebühr jährlich EUR 6,54 nicht übersteigen. Die Hundeeinkaufsgebühr für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde muss zumindest das Zehnfache, für alle übrigen Hunde zumindest das Doppelte der für Nutzhunde festgesetzten Hundeeinkaufsgebühr betragen.

Schlussendlich noch ein dringender Hinweis: Oftmals werden von Personen aus Österreich aus Mitleid Hunde, speziell Hundewelpen aus Osteuropa, gekauft, um sie aus Tierheimen und vermeintlichen Tötungsanstalten zu retten. Daraus hat sich in den letzten Jahren ein regelrechter Geschäftszweig entwickelt. Mittlerweile werden Welpen eigens für solche Tötungsanstalten gezüchtet, um mit ihrem vermeintlichen Schicksal Mitleid zu erregen. Diese Hunde sind oftmals nicht geimpft sowie auch nicht entsprechend gekennzeichnet. Des Weiteren weisen diese Hunde häufig grobe Verhaltensstörungen auf. Aus diesen Gründen kann von derartigen Hunden eine reale Gefahr für Personen ausgehen, welche diese in guter Absicht erwerben. Deshalb sollte von derartigen Käufen tunlichst Abstand genommen werden. Letztendlich landen die meisten dieser Hunde erst recht wieder in einem Tierheim.



Eines für alle Weiches Wasser für den Bezirk Hollabrunn

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad

EVN Wasser hat es sich zum Ziel gesetzt, dem weitverbreiteten Wunsch nach niedrigen Wasserhärten nachzukommen. „Der Vergleich mit Quellwasser muss heute nicht mehr gescheut werden“, ist sich EVN Wasser Geschäftsführer Mag. Paschinger sicher. So werden unsere Kunden schon seit Langem in großen Teilen des Bezirks Hollabrunn mit weichem Wasser mit einer Gesamthärte zwischen 10 und 14° dH versorgt.

Durch die Errichtung der Naturfilteranlage in Zwentendorf an der Zaya werden auch für den nordöstlichen Teil des Bezirks Hollabrunn zukünftig die Härtegrade auf 10 bis 12° dH reduziert. Hier wies das Wasser bisher einen Härtegehalt zwischen 24 und 30° dH auf – eine echte Herausforderung für Menschen und Geräte. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen können die Härtegrade rein mechanisch gesenkt werden. Die Umstellung erfolgt stufenweise ab Sommer 2016.

Quellfrisches Trinkwasser ist in Niederösterreich eine Selbstverständlichkeit. Der Härtegrad ist dabei ein wesentliches Qualitätsmerkmal.

Die EVN ist immer für mich da.

Je höher der Wert an Kalzium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist das Wasser. Zu viel Kalk im Wasser bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte, trockene Haut beim Duschen. Weiches Wasser bietet also entscheidende Vorteile!

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro. Bereits in den Vorjahren wurden in Drösing an der March und in Obersiebenbrunn die Naturfilteranlagen in Betrieb genommen.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nordöstlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die Wasserwerte eines Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website www.evnwasser.at nachlesen.

EVN

Veranstaltungskalender

- 16. 7.: Ferienspiel:** Geister- und Sagenwanderung, Hart Aschendorf, Start 16 bis 18 Uhr in der Hundsbergkellergasse
- 20. 7.:** Vollmondwanderung der GG 2041, Kalladorf, 20 Uhr
- 22. 7.: Ferienspiel:** Spass mit Musik in der VS Wullersdorf. Musik spielen, Instrumente selbst basteln und gemeinsam musizieren
- 30. 7.: Ferienspiel:** Zeitreise + Action im Bauernmuseum Kalladorf
- 30. und 31. 7.:** Sportfest des Fußballvereins Wullersdorf
- 2. 8.: Ferienspiel:** Motopädagogik für Volksschulkinder
- 3. 8.: Ferienspiel:** Motopädagogik für Kindergartenkinder
- 5. 8.: Ferienspiel:** Kennenlernen der FF Wullersdorf
- 8. bis 12. 8.:** Ferienspiel: Theaterworkshop im Pfarrsaal Wullersdorf, Aufführung Freitag um 17 Uhr
- 14. und 15. 8.:** Teichfest und Sautroggatta, Teichhaus Hart Aschendorf
- 17. 8.: Ferienspiel:** Parcours- und Free-running. Zielgruppe 6 bis 11 Jahre: 15 bis 16.30 Uhr, 12 bis 99 Jahre: 16.30 bis 18 Uhr, eine Aktion der GG 2041
- 18. 8.:** Vollmondwanderung der GG 2041, Hart Aschendorf, 19 Uhr
- 3. 9.:** Hubertusmesse, Hubertuskapelle Hart, 19 Uhr
- 4. 9.:** 40 Jahre ARGE Bäuerinnen, Pfarrkirche Guntersdorf, 14 Uhr
- 16. 9.:** Vollmondwanderung der GG 2041, Schalladorf, 18 Uhr
- 18. 9.:** Bunter Herbstnachmittag der SPÖ Wullersdorf, Dorfhaus Oberstinkenbrunn, 11.30 Uhr
- 29. 9.:** Vortrag der GG 2041: Wickel – ein bewährtes Hausmittel
- 1. 10.:** Lange Nacht der Museen im Armenhaus Wullersdorf
- 9. 10.:** 25-Jahr-Jubiläum der öffentlichen Bücherei, Ausstellung, Dokumentation, Lesung, Pfarrhof Wullersdorf, Ausstellung 10 bis 12 Uhr, Festakt 15 Uhr

Personaländerung am Gemeindeamt Wullersdorf

Die Marktgemeinde verabschiedet sich mit Ende Juli von ihrer langjährigen Buchhalterin Frau Elisabeth Wimmer ebenso wegen ihrer Pensionierung, wie vom Außendienstmitarbeiter Herrn Johann Hofmann. Im Gegenzug werden Frau Isabella Schuller aus Hart-Aschendorf als neue Kraft im Büro bzw. Herr Robert Samsinger aus Maria Roggendorf als neuer Außendienstmitarbeiter herzlich willkommen geheißen.

Bürgermeister LAbg. Richard Hogl und Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer begrüßten die beiden Neuen und wünschen den ausscheidenden Mitarbeitern alles Gute, vor

allem viel Gesundheit im Ruhestand, sowie den beiden neuen Kräften viel Freude und Erfolg im Gemeindedienst!



Richard Hogl, Isabella Schuller, Annemarie Maurer, Robert Samsinger (von links).

Terminänderungen, Verschiebungen oder Absagen von Veranstaltungen bitte an: Gemeindeamt Wullersdorf (0 29 51/84 33), damit diese Veranstaltungen nicht in der Gemeindezeitung oder in der Lokalpresse beworben werden.